

Probleme beim Sinn entnehmenden Lesen

Welche Probleme haben leseschwache (auch ausländische) Schüler beim Lesen und Verstehen von Informationstexten?

	Satzlänge
	Satzzeichen; fehlende Absätze
	Doppeldeutigkeit der Wörter
	Viele Fachbegriffe, lückenhafter Wortschatz
	Fehlendes Vorwissen
	Passivform

Problematik	Das fällt auf	Förderung /Hilfestellung im Rahmen der Textgestaltung
Satzlänge	Schüler konzentriert sich stark auf die Synthese und verliert dann durch die Satzlänge den Überblick, was er inhaltlich gelesen hat.	<ul style="list-style-type: none"> • Satzlänge kürzen. • Neue Zeile nach einem Satz.
Satzzeichen; fehlende Absätze	Schüler macht nach einem Satz keine Lesepause, liest auch über Absatzgrenzen hinweg.	<ul style="list-style-type: none"> • Farbiges Markieren der Satzzeichen. • Deutliche Absätze. • Absätze nach Sinnabschnitten.
Viele Fachbegriffe, lückenhafter Wortschatz	Schüler kann sich hier den Sinn nicht erschließen.	<ul style="list-style-type: none"> • So einfach wie möglich • Aktivierung von Vorwissen in der Klasse • Fachbegriffe im Fettdruck • Fachbegriffe erklären • Erklärung neben dem Text. • Erklärung durch Visualisierung • Fachbegriffe durch Bilder stützen
Fehlendes/mangelndes Vorwissen	Schüler kann inhaltlich nicht folgen, weil er sich noch nie mit dieser Thematik des Textes beschäftigt hat.	<ul style="list-style-type: none"> • So einfach wie möglich • Keine komplizierten Ausdrücke • Fachbegriffe im Fettdruck • Fachbegriffe durch Bilder stützen • Fachbegriffe erklären • Erklärung durch Visualisierung • Thematik durch Medien (z. B.) stützen • Schüler erklären Schüler

Quelle: Kobl, Karin

Arbeitsaufträge:

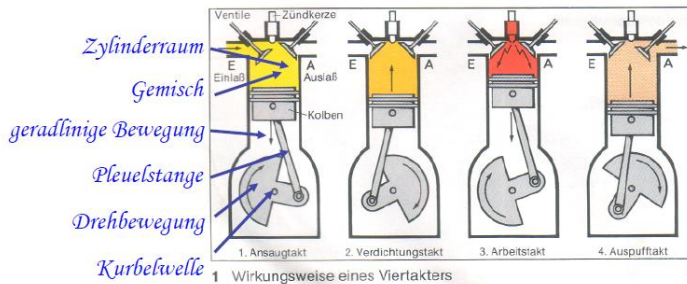
Im Text findest du Informationen, die nicht im Bild notiert sind, und umgekehrt hilft dir das Bild, den Text besser zu verstehen. Lies den Text zusammen mit dem Bild sehr genau.

Den Text mit dem Bild lesen und beschriften

1. Umrahme im Text die Begriffe, die im Bild eingetragen sind.
2. Unterstreiche im Text die Begriffe, die nicht im Bild eingetragen sind und trage sie im Bild ein.
3. Vergleiche deine Lösung mit der deines Partners.

Beispiel für eine Bearbeitung:

Die geradlinige Bewegung des Kolbens wird von der Pleuelstange an einem Ende aufgenommen und am an deren Ende mithilfe einer Kurbel (an der Kurbelwelle) in eine Drehbewegung übergeführt. Während einer Periode dreht sich die Kurbelwelle zweimal.



Arbeitsaufträge:

Die Aufgaben helfen Dir, den Text zu verstehen und schließlich einen eigenen Text zu schreiben.

Farborientiert markieren

1. Unterstreiche im Text die technischen Begriffe in blau und die physikalischen Begriffe in rot
2. Suche die Nomen in den zugehörigen Bildern und ergänze diese ggf.

Otto-Motor, Viertakter: Um 1870 gelang es Otto, einen Motor nach obigem Prinzip zu bauen. Das Gas, mit dem der Motor arbeitet, ist ein Gemisch von Luft und Treibstoff. Im Vergaser wird Luft mit fein verteiltem Benzin vermischt. Bei diesem Motor unterscheiden wir vier Bewegungsabschnitte, die man auch Takte nennt. Daher hat ein solcher Motor den Namen Viertakter. Die Bewegungsabfolge erläutern wir der Abbildung:

1. Takt: Der Kolben bewegt sich nach unten. Das Ventil A ist geschlossen, das Ventil E wird

3. Beschrifte den Otto-Motor mit Hilfe der Abbildungen im Text.
4. Benenne die vier Takte.
5. Lies den Abschnitt II und fülle die Tabelle wie im Beispiel zu den technischen Vorgängen und physikalischen Größen wie im Beispiel aus.

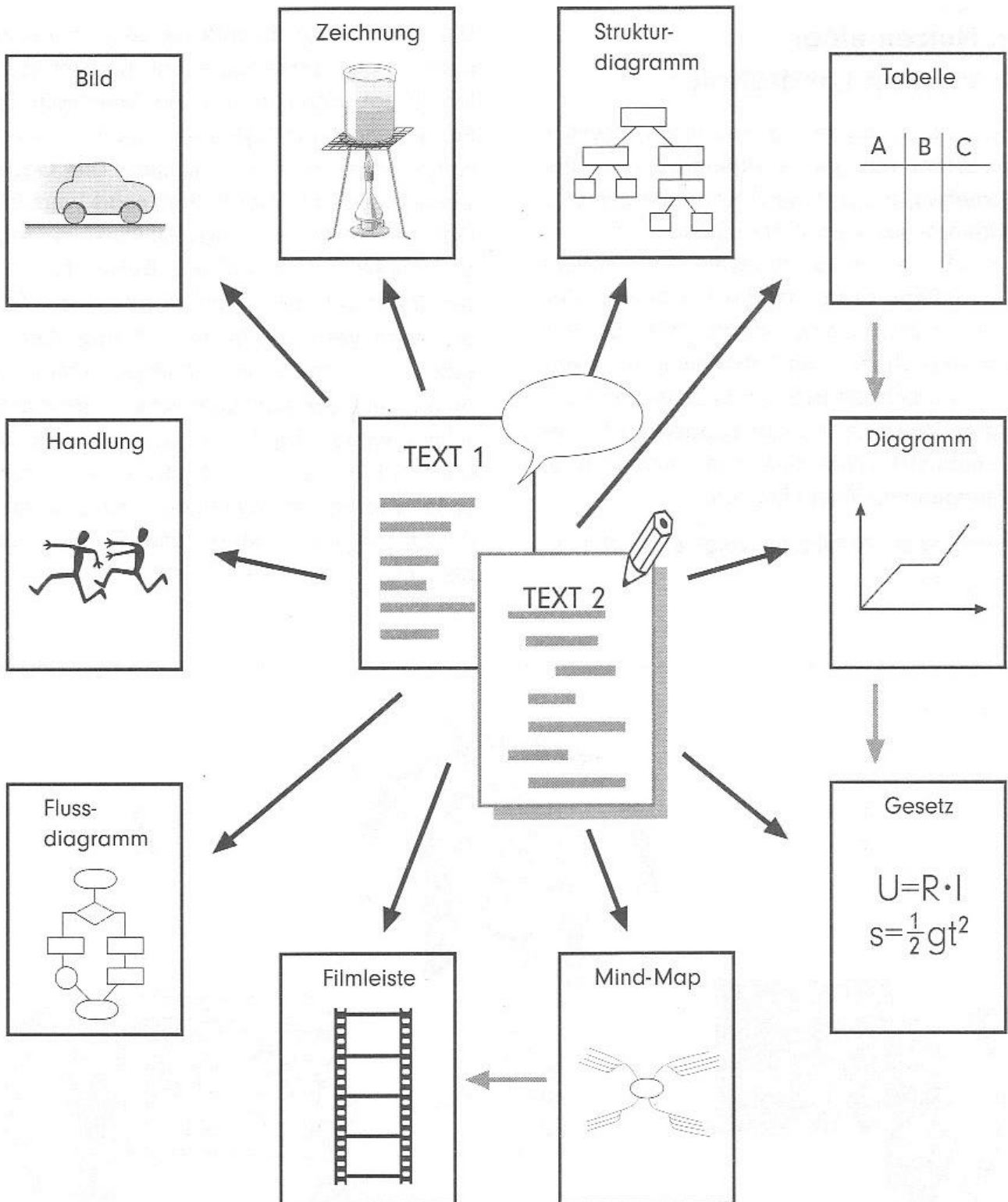
Den Text in eine andere Darstellungsform übertragen

	Technische Vorgänge			Physikalische Größen		
	Kolbenbewegung	Ventile	Gas-Luft-Gemisch	Volumen	Druck	Temperatur
<p>1. Takt:</p>						
<p>2. Takt:</p>						

Quelle:
http://nzl.lernnetz.de/lesen/docs/Leisen_2011_6_10_sachtexpte.pdf
 Studienseminar Koblenz – Prof. Josef Leisen

	Technische Vorgänge			Physikalische Größen		
	Kolbenbewegung	Ventile	Gas-Luft-Gemisch	Volumen	Druck	Temperatur
<p>1. Takt: Ansaugtakt</p>	nach unten	E offen A zu	wird angesaugt	wird größer	sinkt	sinkt
<p>2. Takt: Verdichtungstakt</p>	nach oben	E zu A zu	wird verdichtet	wird viel kleiner	steigt	steigt

Leseprodukt als Lernprodukt



Quelle:

http://nzi.lernnetz.de/lesen/docs/Leisen_2011_6_10_sachtex.pdf
 Studienseminar Koblenz – Prof. Josef Leisen